

FORUM

redaktion.gelsenkirchen@waz.de

LESERBRIEFE

Auch passiert

Abgesenkte Bordsteine als Falle.

Auch ich sitze im Rollstuhl und auch mir ist dasselbe mehrmals passiert. Schlimmer ist es, wenn die kleinen Räder unter einem abbrechen. Mittlerweile wende ich den Rollstuhl und fahre rückwärts auf den Bürgersteig. An den meisten Absenkungen ist die Absenkung für viele Rollstuhlfahrer immer noch zu hoch. Es wird gesagt, dass die Absenkung für die blinden Behinderten nicht auf null gesetzt werden darf. Aber meistens liegen dort die genoppten Platten davor. Noch eins: Die meisten Absenkungen sind mit Fahrzeugen zugesperrt. **Wolfgang Focken**

Bitte senden Sie Ihre Meinung mit Namen an redaktion.gelsenkirchen@waz.de. Wir behalten uns das Recht vor, Ihre Einsendung zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

HEUTE VOR 10 JAHREN

Es fährt (k)ein Zug mehr ins **Bismarcker Bahn-Denkmal**. Der RVR schließt den **Abriss des Bahnverkehrs** inzwischen nicht mehr aus, hält ein „Ende mit Schrecken“ für möglich. Keinen Anlass, „die Flinte ins Korn zu werfen“, sieht dagegen **Peter Kapfhammer, Kopf der „Railworld“-Idee**. Und das, obwohl sein Verein „Historische Eisenbahn“ laut RVR nun die Gleisanschlüsse endgültig nicht mehr befahren darf.

WAZ

Gelsenkirchen



Jetzt Fan auf Facebook werden!

Code einscannen und dabei sein!

TOP 3 ONLINE

1 **Kontrollaktion:** Ein Einsatzteam er tappt einige Leistungsbetrüger.

2 **Coronavirus:** Besuchsverbot in ersten Kliniken Gelsenkirchens.

3 **Polizeieinsatz:** Messerattacke bei Massenschlägerei in Hasel.

Diese und weitere Artikel der Gelsenkirchener Lokalausgabe lesen Sie auf waz.de/gelsenkirchen

IHR TIPP – UNSER THEMA

Die Stadt schläft nicht

Rund um die Uhr erleben, beobachten und entdecken Sie Erfreuliches oder Ärgernisse. Vieles ist eine Nachricht oder einen Bericht in Ihrer WAZ wert. Sie geben uns Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns:

Telefon: 0209 / 17094 30
E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de

Coronavirus Entwicklungen und Informationen

Schließungen, Verbote, Regeln

Coronavirus: Das öffentliche Leben wird weiter eingeschränkt. Betroffen sind Kliniken. Besuche sind nun untersagt. Bei den Pflegediensten gehen Materialvorräte zur Neige

Gelsenkirchen. Es gibt weitere einschneidende Maßnahmen, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen und zu verzögern.

Alle Kneipen, Bars, Clubs und Diskotheken sowie Spielhallen, Wettbüros und sonstigen Freizeiteinrichtungen müssen ihren Betrieb einstellen. Ebenso haben alle Kinos und Museen zu schließen. Schwimmbäder machen ebenso dicht wie alle Fitnessstudios und Sporteinrichtungen. Die städtischen Sportanlagen waren bereits in der vergangenen Woche geschlossen worden.

Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen müssen laut Stadt entscheiden, ob sie ein generelles Besucherverbot aussprechen.

„Wir sind uns sehr darüber im Klaren, dass auch die neuerlichen Maßnahmen das Leben der Menschen in der Stadt weiter empfindlich einschränken. Aber ich nehme auch wahr, dass die allermeisten Menschen großes Verständnis dafür haben. Jeder hat in seinem eigenen Umfeld Omas und Opas, ältere Menschen oder solche mit chronischen Krankheiten. Und jeder will dazu beitragen, dass diese Menschen möglichst gut geschützt werden“, so Oberbürgermeister Frank Baranowski. „Ich stelle eine große Solidarität bei den Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchenern fest. Wir müssen da jetzt einfach durch.“

„Viele Menschen können Überträger des Corona-Virus sein, ohne es zu wissen und ohne selbst krank zu sein. Wir müssen jetzt alles tun, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren“, so Stadtdirektorin Karin Welge, Leiterin des Krisenstabs.

Die aufgeführten Regelungen gelten bis zunächst auf weiteres. Derzeit sind 12 Menschen in Gelsenkirchen mit dem Corona-Virus infiziert. In allen Fällen gibt es nur leichte Symptome.

Besuchsverbot in Kliniken

In den **Gelsenkirchener Krankenhäusern** gilt wegen des **Coronavirus** ab sofort ein **Besuchsverbot**. Wie die **St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH** mitteilt, gilt das „Betretungsverbot für



Patientenbesuche sind untersagt, der Zugang zu den Krankenhäusern wird beschränkt. Auch die Evangelischen Kliniken, hier die Anmeldung der Klinik für Akut- und Notfallmedizin, haben auf das Virus reagiert. OLAF ZIEGLER / FFS

Besucherinnen und Besucher in allen Krankenhäusern im Unternehmensverbund“ ab sofort. Zum Verbund gehören das Marienhospital Gelsenkirchen-Ückendorf, das Sankt Marien-Hospital Buer, das Elisabeth-Krankenhaus Erle, das St. Josef-Hospital Horst sowie das St. Barbara-Hospital in Gladbeck und das St. Antonius-Krankenhaus in Bottrop-Kirchellen. Auch die Evangelischen Kliniken verhängten „im Konsens mit allen Gelsenkirchener Krankenhäusern“ ein Besuchsverbot, das vom heutigen Dienstag an gilt.

Für die Verantwortlichen der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH gilt es, mögliche „Infektionsketten zu unterbrechen und **Patientinnen und Patienten** sowie die Mitarbeitenden in den Standorten zu schützen“. „Das Betretungsverbot wird restriktiv angewandt und umgesetzt“, an entsprechenden Plänen werde intensiv gearbeitet. Die Patienten sind selbstverständlich weiterhin telefonisch zu erreichen.“

Hilfsmittel-Notstand

Der Pflege droht ein weiterer Not-

stand: die **Hilfsmittel-Knappheit**.

„Für 14 Tage reicht es noch“, sagt der Gelsenkirchener Pflege-Unternehmer Claudius Hasenau, Sprecher der Ruhrgebietskonferenz Pflege. Eine Umfrage unter den 40 Gesellschaftern der Arbeitgeber-Initiative ergab, dass bei der Mehrheit der Mitglieder die Vorräte zur Neige gehen oder angekündigte Lieferungen ausblieben. Die Einrichtung von Knotenpunkten zur koordinierten Belieferung von Pflegeeinrichtungen könnte eine erste Hilfsmaßnahme sein, so die Ruhrgebietskonferenz Pflege. Die Arbeitgeber-Initiative fordert deshalb dringend verlässliche Lieferketten für Schutzkleidung und Desinfektionsmittel. Hasenau: „Wir brauchen für unsere Mitarbeitenden und Patienten schnellmöglich Planungssicherheit.“

Verbraucherzentrale schließt

Die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Gelsenkirchen bleibt bis auf weiteres geschlossen. Persönliche Beratungen – ob allgemeine Rechtsberatung, Versicherungs-, Energie-, Umwelt-, Geldan-

lage- oder Schuldnerberatung – müssen ausfallen. „Auch die Verbraucherzentrale will – wie andere Dienste und Einrichtungen – durch das Vermeiden von Kontakten einen Beitrag leisten, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Wer bereits einen Termin vereinbart hat, wird kontaktiert oder kann sich telefonisch melden, um das weitere Vorgehen abzusprechen“, erklärt Beratungsstellenleiter Rafael Lech. Auch alle Veranstaltungen, Vorträge und Aktionen sind bis Ende April abgesagt. Telefonisch ist die Beratungsstelle jedoch – unter ☎0209 157 603-01 – weiterhin erreichbar. Auch Anfragen per E-Mail gelsenkirchen@verbraucherzentrale.nrw werden bearbeitet.

Vestische und Bogestra

Die **Vestische** reagiert auf die aktuelle Lage. Ab Betriebsbeginn am Mittwoch, 18. März, fahren die Busse des Nahverkehrsunternehmens bis auf weiteres nach dem **Samstagsfahrplan**. Darüber hinaus verkehren keine Nachtexpress-Linien. Taxibusse sind nur noch insoweit buchbar, als dass der Platz vorne neben dem Fahrpersonal unbesetzt bleibt. Das entspricht den Vorkehrungen, die die Vestische bereits am vergangenen Wochenende für ihre Busse getroffen hat, als sie den Einstieg durch die Vordertür sowie den Ticketverkauf beim Fahrpersonal ausgesetzt hat.

Nach der Schließung von Schulen und Kindergärten ist die Nachfrage nach Beförderung im ÖPNV deutlich gesunken. Dieser geringeren Nachfrage passt die Vestische ihr Angebot an. Darüber hinaus muss der Verkehrsbetrieb mit verstärkten Personalausfällen rechnen. Ziel sei es, Menschen, die auf den ÖPNV angewiesen sind, ein stabiles verlässliches Angebot bereitzustellen. Mit der Reduzierung der Fahrten kann das Unternehmen dies weitestgehend gewährleisten. Die Kundencenter der Vestischen bleiben weiterhin geöffnet. Zum Schutz von Kunden und Personal wurden Plexiglasscheiben an den Schaltern aufgebaut.

Auch die Bogestra schränkt ihr Fahrtenangebot ein. Ab Mittwoch, 18. März, wird montags bis freitags morgens ab 8 Uhr im Samstagsfahrplan verkehrt. Von Betriebsbeginn bis 8 Uhr sollen Busse und Bahnen im regulären Fahrplan unterwegs sein. Komplet gestrichen sind alle Nachtexpress-Verbindungen sowie Einsatzwagen.

Zwangspause für den Bäderbetrieb

Die Schadstoffsammlung in den Stadtteilen entfällt ab sofort

Gelsendienste informiert

Gelsendienste weist darauf hin, dass die **Termine der mobilen Schadstoffsammlung** in den Stadtteilen bis auf weiteres entfallen. Die Kundeninfo an der Wickingstraße 25a bleibt ab sofort für den Publikumsverkehr geschlossen. Anfragen sind telefonisch unter der Rufnummer ☎0209 954-20 (Mo-Fr, 8-18 Uhr) sowie per E-Mail an die Adresse info@gelsendienste.de möglich.

Aber: Die **Abfallsammlung** und die **Abholung von Sperrmüll und Elektrogeräten** erfolgen weiterhin planmäßig. Eine kleine Einschränkung gilt ab Dienstag, 17. März, für den Wertstoffhof an der Wickingstraße 25b. Dieser schließt bis einschließlich Freitag, 20. März, bereits um 16 Uhr. Am Samstag, 21. März, wird die Annahmestelle in Ückendorf ganztägig geschlossen bleiben. Der Wertstoffhof an der Adenauerallee 115 in Erle ist von den Änderungen nicht betroffen. Er hat wie gewohnt unter der Woche von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 8.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Schwimmbäder geschlossen

In einer offiziellen Pressemitteilung bestätigen die Stadtwerke noch einmal, dass Gelsenkirchens Bäder bis auf weiteres geschlossen bleiben. „Nachdem die Landesregierung am Sonntag einen Beschluss über weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie veröffentlicht hat, bleiben sowohl das **Sport-Paradies** als auch das **Hallenbad Buer**, das **Hallenbad Horst** und das **Zentralbad** bis auf weiteres geschlossen“, heißt es. „Die Sicherheit und vor allem die Gesundheit aller Gäste und Mitarbeiter haben auch in den Gelsenkirchener Bädern oberste Priorität. In den kommenden Tagen werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Ort alle notwendigen Maßnahmen in Bezug auf Schwimmkurse oder Dauerkarten besprechen und erarbeiten.“ Bei Fragen steht das Sport-Paradies und Bäder-Team telefonisch unter ☎0209 95440 oder per E-Mail (info@sport-paradies.de sowie info@baeder-gelsenkirchen.de) zur Verfügung.

Mieterverein Gelsenkirchen

Auch der **Mieterverein Gelsenkirchen** ergreift **Corona-Maßnahmen**. Zum Schutz der Mitglieder, Mitarbeiter und Rechtsberater hat der Vorstand des Mieterverein Gelsenkirchen e.V. DMB ein paar Dinge beschlossen. Dazu gehört vor allem, dass die Geschäftsstellen Buer und Gelsenkirchen geschlossen bleiben. Es findet kein Publikumsverkehr statt. Telefonisch ist der Mieterverein aber jederzeit zu den Bürozeiten erreichbar. Die Rechtsberatungen finden bis auf weiteres nur noch telefonisch statt. Ratsuchende Mitglieder können einen Termin vereinbaren, benötigte Unterlagen können vorab in den jeweiligen Geschäftsstellen in den Briefkasten (keine Originale) gesteckt werden oder per Mail bzw. Fax gesendet werden (Buer: Fax 9332278, E-Mail: info@dmb-buer.de; Gelsenkirchen: Fax 146949, E-Mail: info@dmb-ge.de). Neu-Mitglieder können das Online-Angebot www.mieterverein-ge.de nutzen unter „Mitglied werden“.

SERVICE

Rufnummern & Ansprechpartner

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst, ☎ 112.
- Polizei, ☎ 110.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- ev. Telefonseelsorge, ☎ (0800) 110111.
- kath. Telefonseelsorge, ☎ (0800) 1110222.
- Frauenhaus, ☎ (0209) 201100.
- Notruf für vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, ☎ (0209) 207764.
- Zentrale Behörden-Rufnr., ☎ 115.

APOTHEKEN

- ABC-Apotheke, Altstadt, Hauptstr. 24 - 26, ☎ (0209) 143464.
- Buersche Alte Apotheke, Buer-Mitte, Hochstr. 21 / 24, ☎ (0209) 37318.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833.

Internet: www.apotheken.de

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, ☎ 116117.
- Bergmannsheil Krankenhaus, 18-22 Uhr, Buer, Schernerweg 4, ☎ (0209) 59020.
- Marienhospital, 18-22 Uhr, Ückendorf, Virchowstr. 122, ☎ (0209) 172-0.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎ (01805) 986700 (Festnetz 0,14€/Min.; Mobil 0,42€/Min).

Scannen, klicken und diskutieren Sie unsere Themen auf waz.de/gelsenkirchen

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Christian Röder (Verkaufsleiter) Telefon 0201 804-1555 E-Mail: vermarktung@funkemedien.de Hochstraße 68 45894 Gelsenkirchen Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen: LeserLaden, Ahstr. 12 45879 Gelsenkirchen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr, sa 10-16 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

GELSENKIRCHEN Morgenpost

Anschrift: Ahstraße 12, 45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 17094-30
Sport 0209 17094-50
Fax 0209 17094-49
E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de
Redaktion Buer,GE-Nord und Westerholt: Hochstraße 68, 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 17094-30
Fax 0209 17094-49
E-Mail: redaktion.buer@waz.de

Redaktionsleiter: Steffen Gauß
Stellvertreter: Jörn Stender
Redaktion: Nikos Kimerlis, Annika Matheis, Sibylla Raudies, Christiane Rautenberg, Lena Reichmann, Thomas Richter

Sport: Andree Hagel, Manfred Hendrick, Thomas Tartemann
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingingen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.